

Gütesiegel **LeseKulturSchule**

Zertifizierung für **SEK 2**

Ansuchen **Herbst 2026**



Begleitschreiben zur Zertifizierung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

St. Pölten, im Juli 2026

Im Schuljahr 2026/27 vergibt die Bildungsdirektion NÖ wieder das Gütesiegel LeseKulturSchule an Schulen der Sekundarstufe 2. Ausgezeichnet werden allgemeinbildende und berufsbildende mittlere und höhere Schulen, die sich mit besonderem Engagement der Leseförderung ihrer Schülerinnen und Schüler widmen und die entsprechenden Kriterien erfüllen. Auch Volksschulen, Sonderschulen und Berufsschulen können sich mittels eigens für sie adaptiertem Kriterienkatalog um das Gütesiegel bewerben (siehe [Homepage der Bildungsdirektion NÖ](#)).

Ziel ist es, spezielle Standards im Bereich Leseerziehung zu erreichen, zu pflegen und weiterzuentwickeln. Der hierfür erstellte Kriterienkatalog basiert auf dem Grundsatzterlass Leseerziehung, den österreichischen Lehrplänen sowie dem Österreichischen Rahmenleseplan (ÖRLP) als Grundlage für eine nachhaltige Steigerung und Sicherung der Lesekompetenz.

Der Kriterienkatalog stellt einen tauglichen Leitfaden für eine effektive Leseerziehung an Schulen dar und soll daher auch der weiteren Orientierung bezüglich Unterrichtsentwicklung dienen. Die intensive Beschäftigung mit den Kriterien des Lesegütesiegels bietet die Chance, die Leseförderung und den Leseunterricht an Ihrer Schule gezielt weiterzuentwickeln. Das Erreichen der definierten Kriterien möge daher auch jenen Schulen ein Anliegen sein, die derzeit die definierten Ziele noch nicht zur Gänze erfüllen, sich aber um die nächsten Schritte dorthin bemühen wollen. Die Hinweise in den Kommentaren sollen hierfür von Nutzen sein.

Kernpunkte

- Bemessungsgrundlage für die Einreichung sind **die beiden vorangegangenen Schuljahre** (2024/25 und 2025/26).
- Die Einreichung ist **von 1. Oktober bis 27. November 2026** möglich.
- **Alle** Zertifizierungsgrundlagen müssen **von der gesamten Schule** (alle Klassen, alle Kolleginnen und Kollegen) erfüllt worden sein.
- Bei den übrigen Kriterien muss eine **bestimmte Punkteanzahl** (23) erreicht werden.
- Das Gütesiegel wird für die **Dauer von zwei Jahren** (2026 – 2028) vergeben.
- Über das **Ergebnis Ihrer Einreichung** werden Sie zu Beginn des 2. Semesters informiert.

Empfehlungen vor der Einreichung

1. Beantworten Sie als Schulbibliothekarin / Schulbibliothekar den Kriterienkatalog nach objektiver Betrachtung der Gegebenheiten – am besten gemeinsam mit der Schulleitung und/oder Fachkolleginnen bzw. Fachkollegen – und halten Sie die Antworten bereit.
2. Füllen Sie das Antragsformular aus, bestätigen Sie die Richtigkeit mit Ihren handschriftlichen oder digitalen Unterschriften (Schulleiterin / Schulleiter + Schulbibliothekarin / Schulbibliothekar) und speichern Sie es als PDF-Datei. Der korrekte Dateiname wird weiter unten bekannt gegeben.
3. Speichern Sie den Lesejahresplan des letzten Schuljahres als PDF-Datei, verwenden Sie hierfür die Vorlage, die auf der Homepage der Bildungsdirektion NÖ zu finden ist. Das Datum des Konferenzbeschlusses/der pädagogischen Konferenz muss darauf angeführt sein. Der korrekte Dateiname wird weiter unten bekannt gegeben.
4. Bitte fotografieren Sie Ihre Schulbibliothek nach den Vorgaben, die am Ende dieses Dokuments beschrieben werden, fügen Sie die Fotos in ein Word-Dokument ein und speichern es als PDF-Datei. Verwenden Sie Fotos von ausreichend guter Qualität und Lesbarkeit und beschriften Sie die Fotos nach den entsprechenden Kriterien. Der jeweilige Punkt kann nicht zugeteilt werden, wenn bestimmte Items aufgrund mangelnder Bildqualität nicht erkannt oder gelesen werden können oder ein Foto gänzlich fehlt. Der korrekte Dateiname wird weiter unten bekannt gegeben.
5. Achten Sie bitte auf die korrekte Vergabe des jeweiligen Dateinamens. Falsch benannte Dateien kommen nicht zur Auswertung!
 - a. Schulkennzahl_Schulname_Antragsformular-2026
(z.B.: 123456_AHSMusterhausen_Antragsformular-2026.pdf)
 - b. Schulkennzahl_Schulname_Lesejahresplan_2025-26
(z.B.: 123456_AHSMusterhausen_Lesejahresplan_2025-26.pdf)
 - c. Schulkennzahl_Schulname_Schulbibliothek_2026
(z.B.: 123456_AHSMusterhausen_Schulbibliothek_2026.pdf)

Hinweise zum Ablauf der digitalen Einreichung

1. Halten Sie die Antworten bereit und öffnen Sie den Zugangs-Link, der auf der der [Homepage der Bildungsdirektion NÖ](#) zu finden ist. Der Link wird im September bekannt gegeben.
2. Beachten Sie, dass das digitale Formular zwischendurch nicht gespeichert werden kann, die Einreichung also ohne Unterbrechung durchgeführt, abgeschlossen und auch abgesendet werden muss!
3. Es gibt Pflichtfelder, die bestätigt werden müssen (Zertifizierungsgrundlagen), und auch solche, für die Ihren Angaben entsprechend eine bestimmte Punkteanzahl automatisch errechnet wird.
4. Füllen Sie das Formular fertig aus und klicken Sie auf „Absenden“!
5. Mailen Sie zuletzt die drei korrekt benannten PDF-Dateien (das ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular, den Lesejahresplan sowie die Fotodokumentation der Schulbibliothek) an die ARGE LESEN NÖ: **arge.lesen@bildung-noe.gv.at**

Dank und Anerkennung

Das Team der ARGE LESEN NÖ dankt Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme und Ihre sorgfältige Beschäftigung mit den Inhalten des Lesegütesiegels LeseKulturSchule. Wir wünschen uns, dass die Reflexion der Gütesiegelkriterien neue Perspektiven eröffnet und die Weiterentwicklung der Leseförderung und des Leseunterrichts an Ihrer Schule nachhaltig stärken kann. Wir freuen uns über Ihre Einreichung und hoffen, dass Ihr Engagement durch die Verleihung des Gütesiegels der Bildungsdirektion NÖ besondere Anerkennung findet.

Für Fragen und Rückmeldungen stehen wir gerne per Mail zur Verfügung:
arge.lesen@bildung-noe.gv.at

Kriterienkatalog mit Kommentaren für SEK₂

Z = Zertifizierungsgrundlage

LMS = alle **Materialien der ARGE LESEN NÖ** befinden sich auf LMS/ARGE LESEN NÖ
LMS.at - Lernen mit System Eine Hilfestellung zur Registrierung wird gerne per Mail zugesandt.
 (arge.lesen@bildung-noe.gv.at)

Schulinterne Lesekultur

Schulische Lesekultur basiert auf einer gemeinsamen Vision von Leseförderung am gesamten Schulstandort. Verbindliche Ziele und Qualitätsstandards werden gemeinsam entwickelt, regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Entscheidend für den Erfolg sind Teamarbeit, Austausch und die Zusammenarbeit aller Pädagoginnen und Pädagogen.

K 1 LMS	An der Schule gibt es einen verbindlichen Lesejahresplan, der die Qualitätsziele im Zusammenhang mit Lesekultur zur gemeinsamen Koordinierung standortspezifischer Lesekonzepte, Aktivitäten und didaktischer Maßnahmen beinhaltet. <i>Ein ganzjähriger Lese-Jahresplan umfasst sowohl die Planung des Leseunterrichts in den einzelnen Jahrgängen und Klassen und sämtliche Fördermaßnahmen für leseschwache Schülerinnen / Schüler als auch alle schulspezifischen Leseaktivitäten, die von einzelnen, mehreren oder allen Jahrgängen/Klassen getragen werden.</i> <i>Alle in diesem digitalen Ansuchen angegebenen Leseaktivitäten sollen sich im Lese-Jahresplan widerspiegeln.</i> <i>Für die Einreichung ist der Lesejahresplan des vorherigen Schuljahres samt Datumsangabe der Präsentation in der pädagogischen Konferenz via E-Mail an die Bildungsdirektion NÖ zu mailen (arge.lesen@bildung-noe.gv.at)</i>	Zertifizierungs- grundlage Z
K 2	Die Schulbibliothekarin / der Schulbibliothekar bzw. das an der Schule tätige Team der Schulbibliothekarinnen / Schulbibliothekare oder im Falle einer Verhinderung eine Vertretung hat in den zwei vorherigen Schuljahren jeweils an einer Fortbildungsveranstaltung der ARGE-Schulbibliothek teilgenommen.	Zertifizierungs- grundlage Z

Leseräume – Leseumfeld

Auf- bzw. Ausbau eines schulischen Umfeldes, in dem multimediales und multimodales Lesen einen hohen Stellenwert in Bezug auf Kommunikation und kulturelle Praxis einnehmen.

Man erkennt schon beim Betreten der Schule bzw. beim Gang durch das Gebäude den besonderen Stellenwert des Lesens; auch die Ausstattung der Schule in Bezug auf Lesen ist in allen Bereichen zufriedenstellend.

multimediales Lesen: Lesen von Texten mit verschiedenen Lesemedien (z.B. Buch, Tablet, Smartphone)

multimodales Lesen: integrative Verarbeitung von Informationen aus verschiedenen Sinnesorganen – Schrift, Bild, Logo, Töne, Film usw.

K 4 LMS	Die Schule verfügt über eine eigene Schulbibliothek und/oder eine Kooperation mit einer öffentlichen Bibliothek, wobei eine regelmäßige Nutzung während der Unterrichtszeit gewährleistet sein muss. Die Verfügbarkeit von Leseangeboten (vor allem Jugendliteratur, literarische Werke mit Österreich-Schwerpunkt, fremdsprachige Literatur, Sach- und Fachliteratur, Lernhilfen, analog und digital etc.) in einer Bibliothek ist sichergestellt, d.h. diese muss während des Schulbetriebes zugänglich sein. Die Schulbibliothek ist ein Lese-, Lern- und Informationszentrum, eine fächerübergreifende Lernwerkstatt mit einem PC zur digitalen Verwaltung. Der Raum soll einladend gestaltet sein und eine der Schülerinnen-/Schülerzahl angepasste Anzahl von Sitzplätzen (für eine Normklasse) sowie ausreichend Einzelarbeitsplätze aufweisen. Auch am Nachmittag sollen die Schülerinnen/Schüler diesen Freiraum zur Erweiterung des kulturellen Horizonts in gelöster Atmosphäre nutzen können. Vgl. Richtlinien für Schulbibliotheken/NÖ Bildungsdirektion/Dez.2020 auf LMS - ARGE LESEN NÖ Fotodokumentation der Schulbibliothek mit mehreren aussagekräftigen, qualitativ hochwertigen Fotos, in der alle relevanten Informationen zu Zertifizierungsgrundlagen und erwünschten Zusatzpunkten erkennbar sind, wird als PDF per Mail <i>gesendet</i>. Die <i>korrekte Vergabe des Dateinamens sowie die Mailadresse entnehmen Sie bitte dem Begleitschreiben weiter oben</i>.	Zertifizierungs- grundlage Z
------------------------------	--	---

K 8	Die Bibliothek ist ein Lese-, Lern- und Informationszentrum, in dem mit unterschiedlichen relevanten Medien vernetzt gearbeitet wird. Angaben zur Ausstattung der Schulbibliothek: ☐ zentrale Lage im Schulgebäude ☐ AHS/BMS/BHS: bis 600/1000/über 1000 Schülerinnen / Schüler gelten mind. 75/100/140 m² ☐ PC und Bibliotheks-Verwaltungsprogramm (Littera, Biblioweb, Bibliotheca) ☐ bequeme Sitzgelegenheiten (z.B. Lesetreppe, Sofas, bequeme Polstersessel, Laxxer, Sitzsäcke ...) ☐ Arbeitsplätze für Schülerinnen / Schüler ☐ frei zugängliche PCs zum Arbeiten für Schülerinnen / Schüler oder mobile Geräte (Tablets, Notebooks ...) ☐ Internetanbindung mit Festnetz oder allgemeiner WLAN-Zugang ☐ Sammlung von pädagogisch wertvollen Spielen (Schach ...) ☐ Präsentationsmöglichkeit (Beamer, Leinwand, Screen, Whiteboard ...)	je 2 erfüllte Kriterien = 1 Punkt (max. 3 Punkte)
K 9	In den Klassen gibt es zusätzlich spezielle Bereiche, die die Lesearbeit widerspiegeln, z.B. Buchplakate, Handapparate, Regale für Klassenlektüren, ... <i>Auch in den Klassen soll erkennbar sein, dass das Lesen einen wichtigen Stellenwert einnimmt; der Fantasie des Kollegiums sind keine Grenzen gesetzt. Möglichkeiten: Buch der Woche, Präsentation von Buch-Referaten, Buchbesprechungen, Rezensionen, Lapbooks, Quadramas, etc. ...</i>	1 Punkt
K 10	Lesen ist zumindest bei einer Pädagogischen Konferenz pro Semester ein wichtiger Tagesordnungspunkt. <i>Aus dem Grundsatzerlass Leseerziehung: „Bildungs- und Erziehungsauftrag der österreichischen Schule ist es, der Leseerziehung in allen Unterrichts- gegenständen in allen Schularten und auf allen Schulstufen in Verbindung mit den anderen Unterrichtsprinzipien besondere Bedeutung zu geben.“</i> <i>Um diesem Auftrag gerecht werden zu können, muss es im Kollegium bei Konferenzen immer wieder Besprechungen und Informationen dazu geben.</i>	1 Punkt
K 11	Die Leseförderung ist u. a. ein strategisches Ziel im QMS-Schulentwicklungsplan (SEP) mit entsprechenden Maßnahmen und Indikatoren.	2 Punkte
K 12	☐ Die Schule präsentiert den großen Stellenwert des Lesens auf der Website. ☐ Die Schule betreibt Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Lesen, z.B. in Zeitungsberichten oder/und Jahresberichten oder/und Jahrbüchern.	1 Punkt 1 Punkt

	Wenn eine Schule in Bezug auf Lesen Besonderes leistet, dann sollen das nicht nur die unmittelbar betroffenen Schülerinnen / Schüler und Eltern wissen, sondern viele Menschen am Schulstandort und darüber hinaus. Lesen soll als wichtigste Kulturtechnik gesellschaftlich verankert sein, daher ist es auch von immenser Bedeutung, diese Notwendigkeit stets von Neuem zu thematisieren.	
K 13	Die Lehrerinnen / Lehrer arbeiten im Rahmen von Lese-Projekten mit anderen Schulen, sozialen Einrichtungen und (lokalen) Partnern/Institutionen aktiv zusammen: ☐ Kindergarten ☐ Volksschule ☐ Seniorenheim ☐ andere Schule ☐ Buchhandlung ☐ öffentliche Bibliothek ☐ sonstige Institution	max. 2 Punkte

Förderung der Lesekompetenz

Diagnosebasierte Leseförderung stellt durch pädagogische Diagnostik sicher, dass Lesekompetenzen systematisch aufgebaut, regelmäßig überprüft und individuelle Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Bedürfnissen und Potenzialen gesetzt werden.

K 14	In der Schule wird in der Leseerziehung nach soziokulturellen, gendergerechten sowie alters- und entwicklungsspezifischen Voraussetzungen differenziert, z.B. durch: ☐ individuelle Literatúrauswahl ☐ differenziertes Textangebot hinsichtlich Textgattung und Funktion ☐ Ausbau der Sachbuchbibliothek ☐ regelmäßige freie Lesezeiten („schmökern“) In einer LesekulturSchule dürfen die Schülerinnen / Schüler ihre Lektüre anlassbezogen auch nach eigenem Interesse auswählen. Das Angebot an Medien umfasst viele Genres der Jugendliteratur, zudem bietet ein großes Angebot an Sach- und Fachbüchern die Möglichkeit zur kulturellen Weiterentwicklung. Der Anteil an Sachbüchern in einer Schulbibliothek sollte an die 50 % betragen. Auf das unterschiedliche Leseverhalten von Mädchen und Buben wird verstärkt Rücksicht genommen.	Zertifizierungsgrundlage 
------	--	--

K 15	In der Schule wird die regelmäßige Benützung der Schulbibliothek von möglichst vielen Lehrpersonen sichergestellt. Zum kontinuierlichen Aufbau von Lese-, Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz wird die Schulbibliothek regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert. Zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes als Leserin / Leser regen die Lehrerinnen / Lehrer die Schülerinnen / Schüler regelmäßig zum Bibliotheksbesuch an. <i>Lehrpersonen einer LeseKulturSchule motivieren ihre Schülerinnen / Schüler dazu, vermehrt in die Schulbibliothek zu gehen, um Leseaufträge/Recherchen zu betreiben. Immer wieder findet auch Unterricht in allen möglichen Unterrichtsgegenständen in der Schulbibliothek statt. Der hohe Stellenwert und die Bedeutung einer Bibliothek werden vom gesamten Kollegium erkannt und besonders hervorgehoben; folglich wird die Bibliothek in fast allen Unterrichtsgegenständen auch immer wieder gezielt genutzt.</i>	Zertifizierungs- grundlage 
K 16	Im Deutschunterricht werden unterschiedliche Lesetechniken und Lesarten vermittelt und in allen Klassen während des gesamten Schuljahres immer wieder geübt und vertieft. <i>Eine leseschwache Schülerin / ein leseschwacher Schüler braucht ein Werkzeug (Lesestrategien), um Texte besser verstehen zu können. Lesen nach Strategien ist eine Handlungsabfolge, die die Leserin / der Leser bei der Erarbeitung eines Textes als Unterstützung zur Sinnerfassung berücksichtigen kann/soll, z.B. SQ3R-Methode, 5-Schritt-Methode, ...</i>	Zertifizierungs- grundlage 
K 17	Im Unterricht wird das Beschreiben und Analysieren fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte (formale und inhaltliche Erschließung) lehrplangemäß auf Basis eines fundierten Textsortenwissens vermittelt.	Zertifizierungs- grundlage 
K 18	Im Unterricht aller Fächer werden die Schülerinnen / Schüler dazu hingeführt, sich in der Medienlandschaft orientieren sowie Texte und Medien kritisch beurteilen und reflektieren zu können. Vgl.: Digitale Grundbildung, digi.kompP (digitale Kompetenzen für Pädagoginnen / Pädagogen, www.saferinternet.at)	Zertifizierungs- grundlage 
K 19	Die Schülerinnen / Schüler werden mit Hilfe von gezielten Maßnahmen zum vortragenden Vorlesen hingeführt, z.B. im Rahmen von sozialen Projekten: ☐ Vorlesen bei (öffentlichen) Veranstaltungen ☐ Vorlesen klassen- und/oder jahrgangsübergreifend ☐ Vorlesen im Kindergarten, Pflegeheim ... (<i>cross-age reading</i>) ☐ Vorlesewettbewerb ☐ Vorlesen in Verbindung mit digitalen Aufnahmen (z.B. Hörbuch-Anthologie zu bestimmten Themen und Anlässen, evtl. mit eigenen Texten)	Zertifizierungs- grundlage 
K 20	Das Vielleseverfahren ist eine strukturierte Lesefördermaßnahme, bei der Kinder regelmäßig und möglichst selbstbestimmt lesen. Die Schule schafft Lesezeit, um Schülerinnen und Schülern ausreichend Gelegenheit zum freien Lesen zu geben.	Zertifizierungs- grundlage 

	Beispiele: - individuelle Privatlektüre - Lese-Viertelstunden / 10min-Lesen / <i>FRED</i> = <i>free reading every day</i> - Entspannungs-Lesen - Bankfachbuch - Rotierende Lesestunde - stille Leseeinheiten (Silent Reading)	
K 21	Die Schule fördert Aktivitäten zum Kompetenzbereich Zuhören im Zusammenhang mit dem Lesen (vgl. „<i>Lesen durch Hören</i>“ nach Steffen Gailberger), in der Unterrichtssprache und in den Fremdsprachen, z.B. durch: ☐ Übungen zum aktiven Zuhören (Global- und Detailverstehen) ☐ Einsatz von Hörbüchern und Hörspielen	Zertifizierungs- grundlage Z
K 22	BMS/BHS: Eine Lernstandserhebung (Diagnose-Check) wird für die ersten Jahrgänge und Klassen an berufsbildenden Schulen durchgeführt. Sie dient dazu, die Eingangsvoraussetzungen der Schülerinnen / Schüler festzustellen (Sprachstandsermittlung in Leseverstehen, Wortschatz, Sprachlogik, Rechtschreibung, Sprachrichtigkeit) und bietet Orientierung für eine Individualisierung des Deutschunterrichts sowie für etwaige Unterstützungsmaßnahmen. AHS: Das SLS wird als Orientierungshilfe für eventuell notwendige weiterführende lesefördernde Maßnahmen auf der 9. Schulstufe durchgeführt.	1 Punkt
K 23	In der Schule werden regelmäßig für alle Schülerinnen / Schüler mit Lese Problemen zumindest zwei individualisierte Förderprogramme bzw. Fördermethoden angewandt. ☐ Tandemlesen (z.B. Rosebrock/Nix, Landerl ...) ☐ 10-Minuten-Lesen ☐ LESEN. DAS TRAINING. Teil 3, Lese Strategien ☐ Computer-Lernprogramme ☐ Sonstiges	max. 2 Punkte
K 24	In der Schule wird Lesen als selbstbestimmte, lebensbegleitende Tätigkeit durch Sichtbarmachen der Arbeit in Bezug auf die Leseerziehung vermittelt: Die Schülerinnen / Schüler dokumentieren ihre Leseleistung zumindest einmal pro Semester analog oder digital z.B. durch ein Lese-Tagebuch, ein Leseheft, eine Lesemappe, ein Kulturportfolio, ein Padlet mit Buchvorstellungen, einen Bücherblog oder etwas Vergleichbares. LMS <i>Ein Leseportfolio oder eine Lesemappe zeigen nicht nur, welche Bücher eine Schülerin / ein Schüler gelesen und wie er / sie diese Bücher schriftlich oder grafisch aufbereitet hat, sondern können auch den Lese fortschritt und das Leseinteresse verdeutlichen.</i>	1 Punkt

K 25	Lesetechniken und Lesestrategien in analogen Medien werden auch fächerübergreifend in möglichst allen Unterrichtsfächern trainiert und vertieft, im Besonderen durch: - assoziatives, nichtlineares Lesen (den „roten Faden“ suchen) versus lineares Lesen - selektierendes, überfliegendes Lesen versus konzentriertes, genaues Lesen („deep reading“) - Visualisieren von Inhalten zur Texterschließung in Infografiken, Schaubildern etc. - Erkennen und Filtern relevanter Inhalte, Erfassen von Kerninformationen, Zusammenfassen	1 Punkt
K 26	In der Schule werden außerdem Techniken des Lesens in digitalen Medien vermittelt und geübt, z.B.: 1. navigierendes Lesen (Hyperlinks und Textapparat nutzen) 2. multimodales Lesen (Kombinationen aus Bild, Logo, Text, Film etc.) 3. recherchierendes Lesen (z.B. Umgang mit Suchmaschinen und Datenbanken) 4. Speichern von Informationen	1 Punkt
K 27	Die Schülerinnen / Schüler werden dazu hingeführt, - Arbeitsergebnisse multimedial zu präsentieren - digitale Produkte in Bezug auf inhaltliche Relevanz und Design zu reflektieren.	1 Punkt
K 28	Im Unterricht kommen digitale Werkzeuge (z.B. ausgewählte Apps) in Bezug auf einen handlungsorientierten Literatur-/Leseunterricht zur Anwendung.	1 Punkt
K 29	In der Schule wurde auf einer Jahrgangsstufe in allen Klassen ein fächerübergreifendes Leseprojekt durchgeführt. Projektthema: _____	2 Punkte
K 30	Alle Klassen einer Jahrgangsstufe haben am Österreichischen Vorlesetag teilgenommen (Registrierung auf der Projekthomepage) und eine Vorleseaktion mit Schülerinnen / Schülern an diesem Tag bzw. in dieser Woche durchgeführt. Vgl.: https://vorlesetag.eu/ https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/lesen/vorlesetag2024.html	1 Punkt

Literarische Bildung und Leseanimation

Literarische Bildung fördert Lesefreude, Kreativität, Empathie und kulturelle Teilhabe durch die Auseinandersetzung mit Literatur und Medien. Leseanimation schafft vielfältige und zielgruppengerechte Anreize, die zum Lesen motivieren und nachhaltiges Leseinteresse entwickeln. Eine wichtige Rolle spielen dabei soziale Einbindung sowie positive Lesevorbilder und Identifikationsfiguren.

K 31	In der Schule werden das Leseinteresse und die literarische Bildung durch Lesungen von Autor/innen gefördert. ☐ Autorin / Autor 2024/25: ☐ Autorin / Autor 2025/26:	Zertifizierungs- grundlage 
LMS	Es findet eine jährliche Leseveranstaltung statt. Auf diese Weise sollte jede/r Schüler/in im Laufe der Schulzeit (Sek2) an mindestens zwei Lesungen und Begegnungen mit Autor/innen teilgenommen haben. <i>Die Begegnung mit einer Autorin / einem Autor wird als besonders wichtig erachtet und ist daher in jedem Lese-Jahresplan fix zu verankern. Auch Illustratorinnen / Illustratoren, Journalistinnen / Journalisten oder Buchhändlerinnen / Buchhändler können in diesem Sinne eingeladen werden.</i>	
K 32	Im Leseunterricht werden in jeder Klasse mehrere Ganztexte gelesen, und zwar: ☐ sowohl als gemeinsamer Lesestoff (Klassenlektüre) ☐ als auch als frei wählbare Lektüre <i>Unter Ganztext versteht man ein in sich abgeschlossenes, zusammenhängendes literarisches Werk im Gegensatz zu aneinandergereihten Teiltexten (z.B. einzelne Geschichten in einer Anthologie). Es müssen sowohl Klassenlektüre als auch frei wählbare Lektüre im Unterricht Verwendung finden, um die Lesemotivation der Schülerinnen / Schüler zu fördern.</i>	Zertifizierungs- grundlage 
K 33	Schülerinnen / Schüler lernen verschiedene literarische Textformen und Ausdrucksmittel kennen und finden persönliche Zugänge zu literarischen Texten. <i>Siehe Grundsatzterlass Leseerziehung – Definition Literarische Textformen + Ausdrucksmittel</i>	Zertifizierungs- grundlage 
K 34	In der Schule werden das Leseinteresse und die literarische Bildung durch Buchausstellungen gefördert: Mindestens eine Buchausstellung innerhalb der beiden vorherigen Schuljahre wurde durchgeführt.	1 Punkt
K 35 LMS	Im Rahmen des Deutschunterrichts beschäftigen sich die Schülerinnen / Schüler intensiv mit dem Printmedium Zeitung (z.B. <u>MISCHA</u> = Medien in Schule und Ausbildung) und den entsprechenden Online-Ausgaben.	1 Punkt

K 36	Ein Jahrgang der Schule nimmt an einem Literaturwettbewerb / Schreibwettbewerb teil (Hauptverband des Österreichischen Buchhandels, Bildungsdirektion NÖ, Schreibzeit, Zeilenlauf, schreib.art. ...). ☐ _____ ☐ _____	Max. 2 Punkte
K 37	Weiters werden das Leseinteresse bzw. die Lesemotivation gefördert durch: - Literatur im Netz (BookTubes, BookTok, Bücher-Vlogs, Booktrailer, ...) - Graphic Novels / Comics / Manga	max. 1 Punkt
LMS K 38	In allen Klassen werden das Leseinteresse und die literarische Bildung auf unterschiedliche Art gefördert; folgende Aktivitäten finden statt: ☐ Bibliotheksspiele oder Bibliotheksralleys ☐ Buchreferate (in kreativer Form, z.B. mit Lapbooks ...) ☐ Exkursion (Druckerei, Buchhandlung, Universitätsbibliothek ...) ☐ Lesefrühstück ☐ Lesekino ☐ Lesewette ☐ Literaturcafé ☐ Lesetheater ☐ Lesespiele ☐ Lesewanderung ☐ Booktasting ☐ Book Speed Dating / Bookslam ☐ Blind Date with a Book („don't judge a book by its cover") ☐ Lesemarathon ☐ Lesenächte	je 2 Aktivitäten 1 Punkt (max. 3 Punkte)

Rezertifizierung

Unter Rezertifizierung versteht man den Prozess, nach Ablauf der zweijährigen Gültigkeitsdauer des Gütesiegels durch eine erneute Einreichung zu belegen, dass die Schule die geforderten Qualitätsstandards zur Leseförderung weiterhin erfüllt, pflegt und im Sinne einer nachhaltigen Schulentwicklung gezielt weiterentwickelt hat.

K 39	Welche spezifischen qualitativen Fortschritte oder neuen Schwerpunkte wurden seit der letzten Verleihung des Gütesiegels im Bereich der Leseförderung und/oder Lesekultur umgesetzt? _____ _____ _____	Zertifizierungs- grundlage für erneut einreichende Schulen Z
------	--	---